

**Rund 40 wissenschaftliche Sammlungen** gibt es an der Universität Hamburg – von A wie Anatomie bis Z wie Zoologie. Zum Teil sind die Objekte schon Hunderte oder gar Tausende Jahre alt, etwa in der Arbeitsstelle für Hamburgische Geschichte oder in der Mineralogischen Sammlung. Andere Objekte wiederum wurden erst vor wenigen Jahrzehnten geschaffen, wie die Sammlungsstücke des Computer-Museums.

Allen Sammlungen ist gemein, dass sie eine unbezahlbare Forschungsinfrastruktur für die Wissenschaft darstellen. Denn die gesammelten Objekte sind nicht etwa nur Relikte einer vergangenen Zeit, sondern können einen wichtigen Beitrag zur Beantwortung aktueller und zukünftiger Forschungsfragen leisten. Eine wichtige Rolle spielen dabei moderne Untersuchungsmethoden, die zum Sammel-Zeitpunkt noch nicht zur Verfügung standen, z. B. molekulargenetische Analysen und weiterentwickelte Röntgenmöglichkeiten.

Die Ausstellung gibt einen Einblick sowohl in die Bestände der Sammlungen, als auch in die Arbeitsbereiche des Sammelns, der Forschung mit und an Sammlungsobjekten und erläutert Aspekte des Erhaltens dieser großen Forschungsinfrastrukturen.



**Von Algen und Kristallen,  
von Plejaden und Schmetterlingen.**

**DIE WISSENSCHAFTLICHEN SAMMLUNGEN  
DER UNIVERSITÄT HAMBURG**

**11. NOVEMBER 2016 BIS 8. JANUAR 2017**

**Von Algen und Kristallen, von Plejaden und Schmetterlingen**  
Die wissenschaftlichen Sammlungen der Universität Hamburg  
Ausstellung der Zentralstelle  
für wissenschaftliche Sammlungen der Universität Hamburg

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky  
Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg, Telefon: (040) 42838-5857  
Montag bis Freitag 9-24 Uhr, Samstag und Sonntag 10-24 Uhr  
Der Eintritt ist frei.

Eine Spende für die Gesellschaft der Freunde der Bibliothek  
ist willkommen. [stabi.hamburg/gdf](http://stabi.hamburg/gdf)

**Zur Eröffnung der Ausstellung**  
am **Donnerstag, dem 10. November 2016, um 18 Uhr**  
im **Vortragsraum der Bibliothek (erste Etage)**  
laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Programm

Begrüßung: Prof. Dr. Gabriele Beger, Direktorin der Bibliothek  
Grußwort: Prof. Dr. Jan Louis, Vizepräsident der Universität  
Hamburg

Vortrag: Dr. Ulrich Kotthoff, Centrum für Naturkunde, Universität  
Hamburg, „*Tropisches Europa: Paläo-Ökosystemforschung  
am Centrum für Naturkunde*“

Im Anschluss laden die „Freunde der Staatsbibliothek“ zu  
einem Glas Wein.

